

[28.] Die lit. art. Anstalt in München sucht und bittet um Zusendung von

1 Shakspeare in one Volume. Leipzig 1833, E. Fleischer. Erste Abtheilung apart.

[29.] J. A. Mayer in Aachen sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Fouqué, militairische Biographie von Michel. (Berlin bei Maurer.)

[30.] Daisenberger in München sucht und bittet um vorherige Anzeige:

1 Spinoza, philos. Schriften. 1787—90. Leipzig, Nummer. 2. Bd. allein.

[31.] e. Pabst in Darmstadt sucht unter vorheriger Preisangabe:

2 Göthe's Werke. T. N. 1. Bändchen.

1 — — T. N. 40. —

[32.] Fr. Schultzeß in Zürich sucht billig und bittet vorher um Preisangabe:

1 Gesenius, Geschichte der hebr. Sprache. (Vogel.)

1 Dräseke, Hinweisungen auf d. Eine was Noth ist.

[33.] Die Schulze'sche Buchh. in Oldenburg sucht:

1 Pohl, cubische Stammholzrechnung.

1 Kruse, deutsche Alterthümer, III. 5. 6. Heft einzeln.

1 Westphäl. Provinzial-Blätter. 1. Bd. 1—3. H. II. 3. 4. H.

1 Neander, Gutachten über Strauß Leben Jesu.

1 Sailer, an Heggelins Freunde.

1 Theremin, d. Beredsamkeit eine Tugend.

1 Kanne, Leben und aus dem Leben merkw. Christen.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[34.] Uebersetzungsanzeige.

Bei Schuler in Straßburg und Neukirch in Basel erscheint demnächst eine deutsche Uebersetzung des Werks:

de Lamennais, affaires de Rome,

in Paris selbst, auf Veranlassung des Verfassers durch einen deutschen Gelehrten veranstaltet.

Die Exemplare, welche man à cond. zu erhalten wünscht, bitte ich pr. Bettel von mir zu verlangen.

Basel, im December 1836.

J. G. Neukirch.

Vermischte Anzeigen.

[35.] Dringende Bitte.

Die sich mit dem Michaelis Mes-Saldo, und selbst mit späteren Saldis, noch im Rückstande befindenden resp. Buchhandl. bitten wir ganz ergebenst um recht baldige Zahlung.

Elberfeld, December 1836.

Büschler'sche Verlagsbdlg.

[36.] Hiermit erkläre ich ein für allemal: daß ich mir nach December, außer Journalen, nichts mehr in alte Rechnung stellen lasse; wem dies von meinen Herrn Collegen

nicht genehm ist, beliebe die Sendungen so lange zurückzubehalten, bis ich sie selbst verlangen werde.

Reise, d. 15. December 1836.

Th. Semmings.

[37.] **A n z e i g e.**

Da die Fortsetzungen von

der Caecilia

dem Minnesänger

dem Choralfreund.

für 1837 auch nur auf feste Rechnung versandt werden, so ersuchen wir unsere Geschäftsfreunde, uns ihren festen Bedarf gefälligst bald anzugeben.

Mainz, im December 1836.

B. Schott's Söhne.

[38.] Unterzeichneter empfiehlt sich den verehrlichen Herren Buch- und Kunsthandlern, zur Ausführung von Kupfer- und Stahlstichen, in Gebet- und Taschenbüchern, oder sonstigen Verlagsartikeln, und wird sich stets bestreuen, die ihm anvertrauten Aufträge zu der jedesmaligen Zufriedenheit und möglichst billigen Preisen auszuführen, auch ist er bereit, wenn es verlangt wird, die Abdrücke von den besten hiesigen Kupferdruckern zu besorgen.

David Burkart.

Kupfer- und Stahlstecher in Wien,
hintere Schenkenstraße Nr. 57.

[39.] An die Herren Buchhändler.

Die Unterzeichnete erlaubt sich, Ihnen zu geeigneten Bekanntmachungen das

Leipziger Kreisblatt

zu empfehlen, welches sowohl durch den officiellen Theil der hohen Kreisbehörden als durch seinen allgemein interessanten nicht officiellen Theil, in dem Kreisdirectionsbezirk Leipzig (64 Q.-Meilen und gegen 400,000 Einwohner) die größte Verbreitung hat.

Die Insertionsgebühren sind für die gespaltene Zeile oder deren Raum 6 S. und wird jede Leipziger Buchhandlung gewiß gern das Nöthige zu besorgen die Gefälligkeit haben.

Die Expedition des Leipziger Kreisblatts.

[40.] Zur Nachricht!

Die Redaction des in meinem Verlage erscheinenden

„Kirchenfreundes für das nördliche Deutschland“

beabsichtigt, die literarischen Erscheinungen auf dem Gebiete desselben, also zunächst die Schriften, welche im Hannover'schen, Hessischen, Rheinland, Westphalen, Bremen und Hamburg herauskommen und kirchlichen, theologischen, pädagogischen und belletristischen religiösen Inhalts sind (das im engeren Sinne Gelehrte, Schulbücher und dergl. bleibt ausgeschlossen), in kritische Berücksichtigung zu ziehen.

Diesem meinen Herren Collegen, welche daher von den bei ihnen erscheinenden dortigen Schriften eine baldige Anzeige und Beurtheilung im Kirchenfreunde wünschen sollten, ersuche ich, mir für die Redaction ein Ex. gratis zukommen zu lassen, was nicht angezeigt wird, erfolgt zurück.

Kachorst'sche Buchhandlung in Dsnabrück.

[41.] Heute habe ich sämmtlichen Herren Collegen meine gedruckte Remittendenliste in Duplo zugesandt. Wer bis zum 15. Januar 1837 noch nicht im Besitz derselben sein sollte, beliebe sie durch Herrn Kollmann in Leipzig zu verlangen.

Aachen, den 13. December 1836.

J. A. Mayer.